

Newsletter 4/26

Rückblick auf die
vergangene Auktion
März 2026



Vorschau auf die
kommenden Auktionen
Samstag, 9. Mai 2026



„Sammler sind glückliche Menschen“ war schon die Überzeugung von Johann Wolfgang von Goethe.

In diesem Sinne möchten wir Sie als treue Stammkunden sowie als gern gesehene Neukunden über einige herausragende Ergebnisse der erfolgreich abgeschlossenen letzten **Auktion Art & Collect vom März 2026** informieren. Vorab werfen wir jedoch einen kurzen Blick auf die sehr stabile Gesamtentwicklung im internationalen Kunst- und Antiquitätenmarkt: The European Fine Art Fair - kurz TEFAF – öffnete wie jedes Jahr auch diesmal bereits im März ihre Pforten, denn der frühe Zeitpunkt war wichtig für einen erfolgreichen Start in die internationale Kunstsaison 2026. Das reiche Angebot an Kunst und Antiquitäten in erlesener Qualität zog sehr gute 50.000 Besucher in die Messestadt Maastricht an der Maas. Auf dieser wichtigsten Kunst- und Antiquitätenmesse der Welt waren vor allem Spitzenwerke außerordentlich gefragt, wobei auf Provenienz und wissenschaftlichen Wert besonders geachtet wurde. Die starken und auch stabilen Verkäufe in Millionenhöhe sind in der politisch wie wirtschaftlich schwieriger gewordenen Weltlage nicht nur für die TEFAF aufschlussreich und erfreulich. Dieser hervorragende Auftakt in das internationale Messjahr 2026 lässt auch METZ FINE ART für die kom-

mende Auktion mit Ludwigsburger Porzellan der Sammlung Dr. H. D. Flach sowie mit der Important private Meissen collection am 9. Mai 2026 das Beste erwarten. Konzentrieren wir uns zunächst auf die erfolgreich zu Ende gegangene Frühjahrsauktion Art & Collect vom 20. & 21. März 2026. Über die Internetplattformen Lotissimo und Drouot sowie im Saal wurde weltweit in spannenden Bietergefechten bei über 1700 Losen intensiv um den endgültigen Zuschlag gerungen.

Im Bereich „Alte Meister“ erreichte das Bildnis von Rudolph II. von Habsburg sehr gute **EUR 31.250,00**.

Der flämische Portrait- und Historienmaler Gortzius Geldorp (1553-1616/18) schuf das sensibel erfasste, auf 1606 datierte Herrscherportrait sechs Jahre vor dem Tod des römisch-deutschen Kaisers.

Der tiefgründige Adelspross hat als der wohl bedeutendste Kunstsammler der Habsburgerdynastie selbst Kunstgeschichte geschrieben. Das Gemälde schmückt nun die Räumlichkeiten einer internationalen bedeutenden Stiftung mit Sitz in Großbritannien und Belgien.



Metz FINE ART
HEIDELBERG



A. 1606.
G.F.



ERGEBNIS: € 31.250,00



In die Welt der Düsseldorfer Malerschule entführt uns das Landschaftsgemälde von Carl Hilgers (1818-1890). Sein Ölbild mit trutziger Burg und Jagdgesellschaft in verschneiter Winterlandschaft geht für **EUR 4.500,00** in neue wertschätzende Hände über.



Nicht nur südwestdeutsch-pfälzische Kunstfreunde lieben den lockeren Pinselstrich von Otto Dill (1884-1957). Wie eine farbige Momentaufnahme glücklichen Pferdelebens wirkt sein Gemälde mit Pferden und Reitern auf dem Weg zur Schwemme. Das Stimmungsbild des pfälzischen Malers erbrachte gute **EUR 3.250,00**.



METZ FINE ART ist bekannt für sein vielfältiges Portfolio an Schmuck: Unser Angebot erreicht jüngere Interessenten genauso wie den anspruchsvollen erfahrenen Käufer. Außergewöhnlich selten sind Brillanten von fünf Karat. Und so hat uns gefreut, dass wir unseren Kunden diesmal einen Solitärtring in Weißgold mit diesem beachtlichen Gewicht anbieten konnten. Der einmalige Ring erzielte ausgezeichnete **EUR 30.000,00**.

FÉLICIE VARLET

Das reizvolle Portrait der weiß gekleideten, sitzenden Claudine-Placide Croizet-Ferreire vor dunkler Draperie dokumentiert die große Vielfalt an malerischen Techniken und Sujets im Angebot von METZ FINE ART. Unter

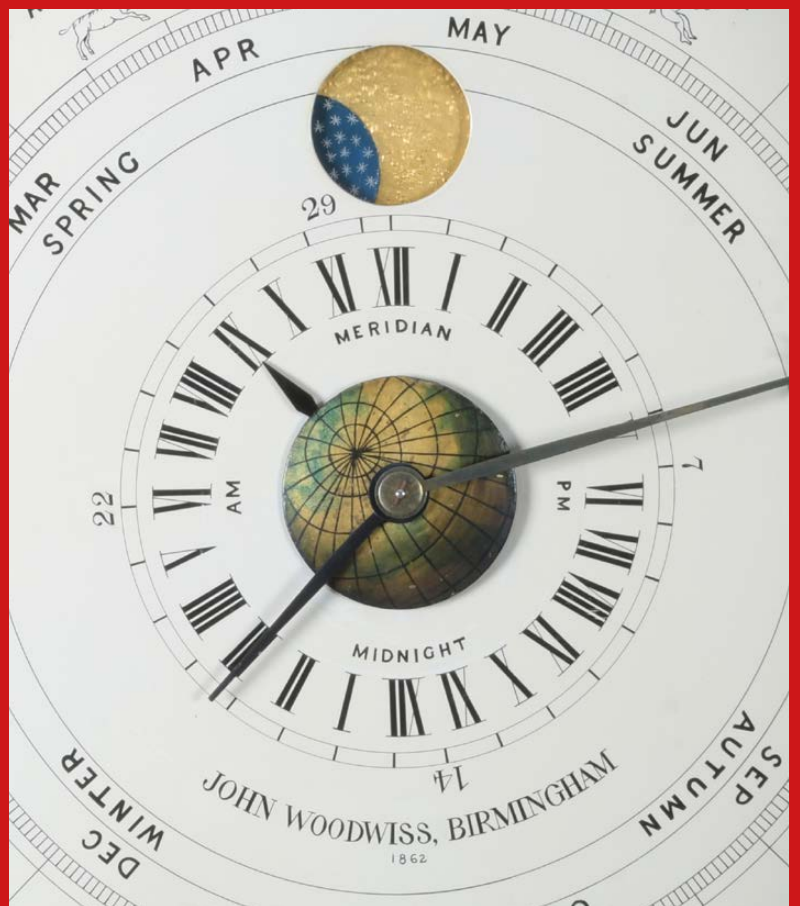
dem Künstlernamen Mademoiselle Volnais war sie als gefragte Schauspielerin Mitglied der Comédie-Française.

Das vorwiegend in Aquarell auf Elfenbeinplatte gemalte Miniaturbildnis wurde für exzellente

EUR 21.250,00 versteigert.



FÉLICIE VARLET



Einen Topzuschlag erreichte mit **EUR 11.250,00** eine Standuhr. Im Jahr 1862 schuf Meister John Woodwiss aus Birmingham dieses mit elf verschiedenen Funktionen ausgestattete Meisterstück britischer Uhrmacherkunst.



Die hohe Qualität französischer Goldschmiedekunst des 19. Jhs. zeigt unsere reich reliefierte und fein ziselierte Tabatière in Gelbgold. Besonders schmückend wirken die in Blütenformen auf dem Deckel eingelassenen Türkisperlen. Ihre leuchtende kühle Farbigkeit kontrastiert reizvoll zu der dunklen in der Mitte des Deckels eingelassenen Achatplatte.

Die Tabatière wird nun für gute **EUR 12.000,00** einen Liebhaber edler Goldschmiedekunst beglücken.

FINE ART
Metz
HEIDELBERG



Ein markantes Beispiel aus unserem Sortiment an wertigen Möbeln bildet ein prachtvoller musealer Prunkschrank, Mainz 1712, Meister Johann Matthias Staudinger, Nussbaumwurzel querfurniert, teilweise massiv Nussbaum geschnitzt . Die barocke Schreinerarbeit bezeugt großes kunsthandwerkliches Können. Architektonisch gegliedert, verbindet der Schrank Funktionalität mit dem Streben nach repräsentativem Ausdruck. Er gelangt nun für **EUR 12.500,00** in eine bedeutende Privatsammlung.

Metz FINE ART
HEIDELBERG

Die faszinierende Welt chinesischer Teppichproduktion repräsentiert das Exemplar aus Ning Hsia im Nordwesten des Riesenreiches. Der aus Asien in europäische Gefilde gereiste Teppich erbrachte **EUR 4.500,00**.



Antiquitäten verleihen modernen Wohnräumen eine seelisch-emotionale sowie eine reale geschichtliche Note. Dies erleben wir auch bei hochrangigen handgewebten Teppichen. In einer der Manufakturen aus der traditionsreichen französischen Teppichstadt Aubusson entstand im 19. Jahrhundert unser museales Beispiel, das für **EUR 10.625,00** einen neuen Raum in Paris wärmen und schmücken wird.



Auktion Samstag, 9. Mai 2026, ab 11:00 Uhr

Hochbedeutendes Ludwigsburger Porzellan Sammlung Dr. Hans Dieter Flach

Große Vorfreude erfüllt das gesamte Team vom Auktionshaus Metz in Erwartung des Auktionstages am **Samstag, den 9. Mai**, auf den wir Sie heute bereits hinweisen möchten. Um 11.00 Uhr startet die Auktion der Sammlung Ludwigsburger Porzellan von Dr. Hans Dieter Flach. Drei Stunden später, also um 14.00 Uhr, folgt dann die Versteigerung der Important private Meissen collection.

Zu beiden Spitzensammlungen hat das Team von METZ FINE ART einen wissenschaftlichen Print-Katalog erarbeitet, den Sie vor Ort in Heidelberg oder auch per Post erwerben können (Inland inkl. Versand EUR 30,00 / Ausland inkl. Versand EUR 55,00).

Aus der international singulären Ludwigsburger Porzellansammlung Dr. Hans Dieter Flach mit 400 Objekten seien für Sie als Anregung kurz vorgestellt:



Katalognummer 4

In die Blütezeit des Ludwigsburger Rokoko entführt uns die seltene Terrine „Roccaillerelief“ (Kat. Nr. 4) aus dem Jahr 1764. Das dekorative und nützliche Essgeschirr besteht aus einem wunderbar zart mit Rocailles geschmückten Porzellankorpus, getragen von vier Rocaillefüßen. Ein munterer Putto mit Füllhorn dient als Griff für den Deckel. Was für ein köstlicher künstlerischer Einfall!



Die Ludwigsburger Porzellanmanufaktur von Herzog Carl Eugen von Württemberg ist vor allem auch für ihre exzellent geformten Porzellanfigürchen in die Kunstgeschichte eingegangen. Erzählerisch sowie auch kulturhistorisch fasziniert uns der auf einem Geißbock reitende Schneider (Kat. Nr. 17), entstanden als Satire auf das damals noch überall anzutreffende Schneiderhandwerk. Das Modell für diese humorvolle Figurengruppe stammt von Johann Jacob Louis.

FINE ART
Metz
HEIDELBERG

Katalognummer
17



Im Jahr 1823, in der vom Klassizismus geprägten Spätphase der Ludwigsburger Porzellanmanufaktur, entstand die prächtige Kratervase (Kat. Nr. 35). Ihre reiche Vergoldung ist kombiniert mit feiner Vedutenmalerei. Diese zeigt von Ferne die Sicht auf die Residenzstadt Stuttgart (H=24,9 cm).

Hier noch einige wichtige Hinweise: Die Sammlung Ludwigsburger Porzellan Dr. Hans Dieter Flach werden wir meistbietend **NO RESERVE** (unlimitiert) verauktionieren. Als preislichen Anhaltspunkt möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass im Sammlungskatalog zu jedem Objekt der Versicherungswert vermerkt ist.



Katalognummer
35

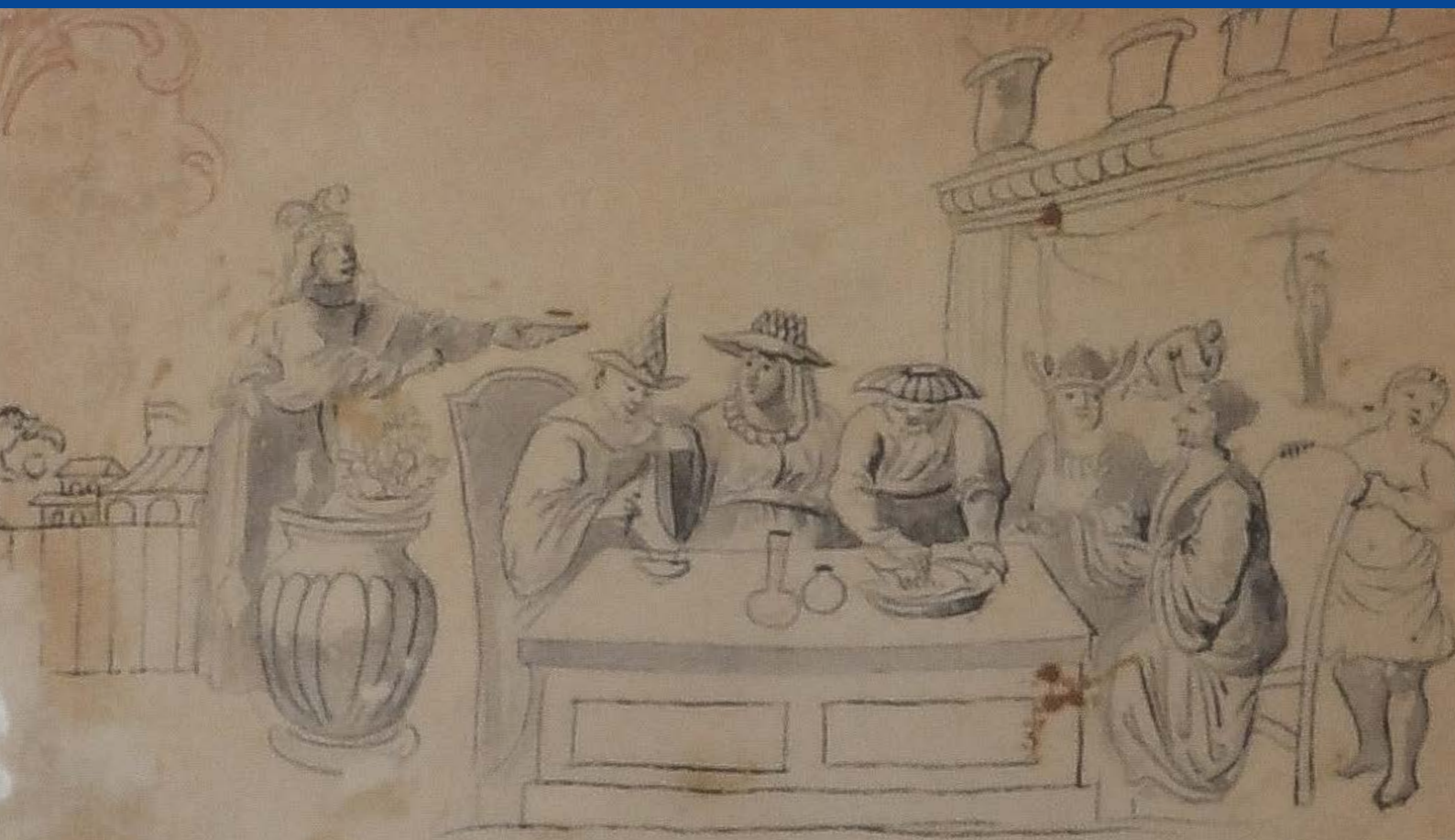
Auktion Samstag, 9. Mai 2026, ab 14:00 Uhr

Important private Meissen collection

Nicht nur erfahrene Sammler und Museen der Meissener Porzellanmanufaktur sind begeistert von der Important private Meissen collection, die ebenfalls am 9. Mai versteigert wird. Mit drei ausgewählten Spitzenobjekten möchten wir unseren Newsletter vom April 2026 abschließen.



In den erregenden Aufbruchsjahren der sächsischen Manufaktur entstand 1723 der dokumentierte Walzenkrug (Kat. Nr. 376). Seine Front zeigt ein Beispiel der von Johann Gregorius Hoeroldt (1696-1775) in die europäische Porzellanmalerei eingeführten Chinoiserien. Derartige Sujets aus einer abertausende Kilometer entfernten fremden Kultur waren für die europäischen Betrachter jener Zeit sensationell.







Auszug aus der Taxa Kaendlers:
„Eine Croppe, welche von zweyen Figuren
bestehet, aufs Waarenlager verfertigt, wie
ein wohl angekleideter junger Mensch
auf einem grünen Rasen sitzt und
ein mit einer adriene gebutztes
Frauenzimmer umbarmet,
Darneben ist auch ein
kleiner Vogelbauer
befindlich, worinnen
Vögel sietzen...“.

Katalognummer
439

Die Important private Meissen collection enthält weiterhin eine Fülle an Einzelfiguren und Gruppen. Aus dem reichen Angebot möchten wir die sinnlich-verspielte Krinolinengruppe (Kat. Nr. 439) von 1736 vorstellen. Das Modell für diese erotische Paarbegegnung aus der galanten Welt des sächsischen Rokoko stammt von Johann Joachim Kaendler (1706-1775).

Katalog abrufbar ab dem 1. April

An das polnische Königtum des Kurfürsten von Sachsen erinnert uns das Paar Augustus Rex Vasen (Kat. Nr. 329) aus dem Jahr 1730-35.

Die exzellente Malerei mit stilisierten prächtigen Blumen und Insekten von Adam Friedrich von Löwenfinck (1714-1754) dokumentiert beispielhaft den Reichtum an Motiven, der sich bei den Porzellanmalern der Manufaktur im Lauf der Jahre entwickelt hatte.



Porzellanauktion: Samstag, den 9. Mai 2026

Zwei wissenschaftlich erarbeitete
Print-Kataloge zu den Auktionen
können erworben werden.
Deutschland: € 35,00, inkl. Versand
Ausland: € 55,00, inkl. Versand

Vorbesichtigung:
Montag, 4. Mai, bis Freitag, 8. Mai 2026
von 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr
sowie Samstag, 9. Mai 2026,
9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

**Hier Klicken
zum Onlinekatalog**

FINE ART
Metz
HEIDELBERG

**Hier Klicken
zum Onlinekatalog**

**Ludwigsburger Porzellan
Sammlung Dr. H. D. Flach
11:00 Uhr**

**Important
private Meissen collection
14:00 Uhr**



Katalognummer 224



Katalognummer 449

Sie können sich bereits jetzt ganz in Ruhe über die einmaligen Stücke aus beiden Kollektionen informieren. Die Kataloge sind online für Sie abrufbar. (<http://www.metz-auktion.de>)